

Lieblosigkeit also, sondern aus Liebe gewöhne ich euch schon jetzt an Entbehrungen aller Art; es werden euch dadurch vielleicht viel Leiden und Schmerzen erspart.

39.

Der Apfel und seine Kerne.

Im geschliffenen Krystallkorbe lag eines Tages ein schöner, rothwangiger Apfel und verbreitete Wohlgeruch durch das ganze Zimmer. Wohlgefällig den gewürzigen Duft in sich saugend, betrachtete ihn ein junges Mädchen und sagte: »ach wie schön siehst du aus! Wie reizend hat dich Mutter Natur geschmückt! Wie sanft vermischt sich die Purpurröthe der einen Hälfte mit dem zarten Golde der andern! Wie schön du wohl schmeckst! Wie gern möchte ich dich kosten.«

— »Ach,« rief nach seinem Weggang der Apfel, »ach, wüßtest du es nur, was in mir vorgeht, und wer mich so schön gezeichnet hat! Ein häßlicher Wurm lebt in meinem Fleische und bohrt sich einen Gang nach dem andern und — ich kann es nicht ändern. Wie unglücklich bin ich, während ich bewundert werde!«

»Beruhige dich,« erhoben darauf die Kerne ihre leise Stimme, »uns schadet deine Krankheit nicht. Wir sind bereits reif geworden; nicht zu uns hat sich der